



Kontakt für Energie-Tipps

Kundenberatung
056 460 28 10
kundenberatung@ibbrugg.ch

Kontakt für Gebäude- energieeffizienz/GEAK®

Energie Service
056 460 28 20
energieservice@ibbrugg.ch

IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
www.ibbrugg.ch

Naturstrom und Biogas

Einen Beitrag für die Umwelt können Sie auch leisten, indem Sie Naturstrom und/oder Biogas für Ihren Energieverbrauch beziehen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie gern persönlich unter der Telefonnummer 056 460 28 10. Beachten Sie ausserdem die attraktiven Prämien der IBB. Aktuelle Angebote finden Sie auf www.ibbrugg.ch.

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

Energie-Tipps

Energie effizient einsetzen
macht sich mehrfach bezahlt.

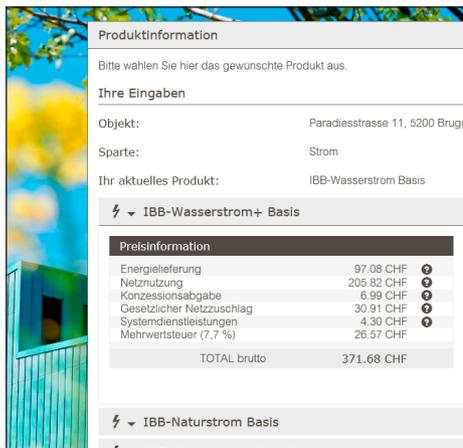
Individuell Wirksam Nachhaltig

Kostbare Energie

Schon mit einfachen Massnahmen kann Energie gespart werden. Damit schonen Sie die Umwelt und Ihr Portemonnaie.

Leisten auch Sie einen Beitrag und setzen Sie Energie effizient und sparsam ein. Auf den folgenden Seiten haben wir einfache Tipps aufgeführt, wie Sie Energie sparen können. Aktuelle Gas-, Wasser- und Stromverbräuche, Serviceverträge und Rechnungen finden Sie auf dem IBB-Kundenportal: kundenportal.ibbrugg.ch.

Kundenportal



Produktinformation	
Bitte wählen Sie hier das gewünschte Produkt aus.	
Ihre Eingaben	
Objekt:	Paradiesstrasse 11, 5200 Brugg
Sparte:	Strom
Ihr aktuelles Produkt:	IBB-Wasserstrom Basis
⚡ IBB-Wasserstrom+ Basis	
Preisinformation	
Energielieferung	97.08 CHF
Netznutzung	205.82 CHF
Konzessionsabgabe	6.99 CHF
Gesetzlicher Netzzuschlag	30.91 CHF
Systemdienstleistungen	4.30 CHF
Mehrwertsteuer (7,7 %)	26.57 CHF
TOTAL brutto	371.68 CHF
⚡ IBB-Naturstrom Basis	

Gern geben wir Ihnen auch persönlich Tipps zur Gebäudeenergieeffizienz oder führen bei Ihnen zu Hause eine Energieberatung durch.

Energieeffiziente Geräte

Übrigens: Beim Kauf neuer Geräte lohnt es sich, die Energieetikette zu beachten und nur A-klassierte Geräte (am besten A⁺⁺⁺) zu kaufen.

Energieetikette



Reparieren oder ersetzen*

Ein defektes Elektrogerät reparieren oder besser durch ein Neugerät ersetzen? Bei dieser Entscheidung müssen mehrere Faktoren wie das Alter und die Energieklasse des defekten Geräts, die Höhe der zu erwartenden Reparaturkosten und der Einfluss der sogenannten grauen Energie** auf die Ökobilanz berücksichtigt werden. EnergieSchweiz gibt Empfehlungen ab, wann sich die Reparatur eines älteren Geräts lohnt.

Defekte Geräte, die älter als zehn Jahre sind, haben in der Regel einen hohen Stromverbrauch und sollten ersetzt und entsorgt werden. Händler, Hersteller und Importeure sind dazu verpflichtet, die Geräte gratis zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Öffentliche Sammelstellen für alte Elektrogeräte finden Sie in Ihrer Gemeinde.

* Quelle: www.energieschweiz.ch.

** Energiemenge, die für Herstellung, Transport und Entsorgung eines Produkts benötigt wird.

Nützliche Links

- www.energieschweiz.ch
Das Programm EnergieSchweiz wurde vom Bundesrat ins Leben gerufen. Es fördert die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien.
- www.topten.ch
Bei Topten finden Sie ohne Aufwand die besten Produkte und Dienstleistungen für zu Hause und den Arbeitsplatz.
- www.energybox.ch
Energybox ist ein interaktives Berechnungstool für den Stromverbrauch im Haushalt.
- www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner
Onlinetest: persönlicher ökologischer Fussabdruck.
- www.autoumweltliste.ch
Bewertung von Personenwagen nach der Schadstoff-, Lärm- und CO₂-Belastung.

INDIVIDUELL EINSTELLEN



Tipps

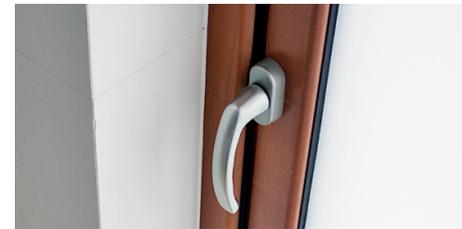
Der Ersatz von Glüh- und Halogenlampen durch LEDs spart 80 % Strom.

Jedes Grad Celsius weniger heizen spart 6 % Heizenergie.

Heizen / Lüfte



- Individuelle Raumtemperaturen harmonisieren mit Ihren Bedürfnissen.
- Im Schlafzimmer genügt eine Temperatur zwischen 17 und 20 °C und in den Wohnräumen genügen 20 bis 21 °C.
- Wenn das Brauchwasser mit einem separaten Boiler erwärmt wird, können Sie die Heizung im Sommer ganz abschalten.



- In den Nächten im Winter empfiehlt es sich, die Fenster- und Rollläden zu schliessen.
- Mehrmals täglich für fünf Minuten Querlüften spart gegenüber Kipplüften Energie.
- Im Sommer lüften Sie am besten während der Morgenstunden (Querlüften).
- Direkte Sonneneinstrahlung auf Fensterflächen bewirkt einen Treibhauseffekt – schliessen Sie deshalb im Sommer die Fenster- und Rollläden (Beschattung).
- Alte Fenster durch neue zu ersetzen spart Energie.

www.energieschweiz.ch

Beleuchten / Kommunizieren



- Neue LED- und Leuchtstoffröhren sind langlebiger und energiesparender.
- Bewegungsmelder in Korridoren und im Aussenbereich helfen Ihnen, Ihre Beleuchtung intelligent einzusetzen.
- Das Licht in nicht benutzten Räumen soll grundsätzlich ausgeschaltet werden.
- Die Beleuchtung ist erst notwendig, wenn es draussen dunkel wird und das Tageslicht nicht mehr ausreicht.



- Elektronische Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen weiter Energie. Sparen Sie diese durch Abschalten und Trennen vom Netz.
- Ladegeräte sollten nach dem Aufladen vom Netz getrennt werden.
- Reparaturen sind je nach Gerät lohnenswerter, als Ersatz zu beschaffen.
- Statt Geräte zu kaufen, lohnt es sich, sie zu leihen oder zu teilen.
- Die Verwendung von Notebooks statt Desktop-Computern hilft beim Energiesparen.

www.toplicht.ch
www.energybox.ch

WIRKSAM NUTZEN



Tipp

Kochen mit Deckel braucht
30 % weniger Energie.

Küche



- Wasser besser mit einem Wasserkocher erhitzen.
- Bei langen Garzeiten lohnt es sich, einen Dampfkochtopf zu verwenden.
- Die Durchmesser von Pfanne und Kochfeld sollten übereinstimmen.
- Die Restwärme der Kochplatte lässt sich nach dem Ausschalten noch eine Zeit lang weiternutzen.
- Kochen mit Deckel spart Energie.
- Ebene Kochplatten und Pfannenböden optimieren den Energieverbrauch.
- Energiesparende Induktions- und Gasherde sind lohnenswert.



- Bei längerer Backzeit kann auf das Vorheizen verzichtet werden.
- Beim Umluftbacken können mehrere Ebenen gleichzeitig genutzt werden.

www.topten.ch
www.energieschweiz.ch



- Das Fassungsvermögen der Geschirrspülmaschine ausnutzen.
- Das Vorspülen unter fließendem Wasser vermeiden.
- Für leicht verschmutztes Geschirr am besten das Sparprogramm verwenden.



- Die richtige Temperatur für Ihren Kühlschrank ist zwischen 5 und 7°C und für Ihren Tiefkühler –18°C.
- Öffnen Sie die Kühlschranktür nur kurz und achten Sie darauf, dass sie richtig geschlossen ist.
- Warme Speisen erst nach dem Abkühlen in den Kühlschrank stellen.
- Vor den Lüftungsschlitze nichts platzieren.
- Regelmässiges Abtauen von Geräten ohne Abtau-Automatik ist zu empfehlen.
- Die Grösse Ihrer Geräte sollte mit Ihren Bedürfnissen übereinstimmen.
- Tiefgefrorenes am besten im Kühlschrank auftauen.
- Tiefkühler an einen kühlen Ort stellen.

www.topten.ch

Nasszellen



- Trinkwasser ist im Versorgungsgebiet der IBB in ausreichender Menge und bester Qualität vorhanden. Da Wasser ein wichtiges Gut ist, lohnt es sich, sorgsam damit umzugehen.

www.trinkwasser.ch



- Beim Duschen ist der Wasserverbrauch vier- bis fünfmal geringer als beim Baden.
- Das Wasser sollte während des Zähneputzens sowie beim Einseifen unter der Dusche abgestellt werden.
- Für Wasserhähne und Duschbrausen gibt es Spararmaturen, die den Verbrauch um bis zu 50% senken.
- Eine Boilertemperatur von 60°C ist ausreichend – höhere Temperaturen führen zu Verkalkung der Armaturen und des Boilers und damit zu höheren Kosten bei der Warmwasseraufbereitung.

www.energieschweiz.ch

Waschküche



- Beim Grossteil der Wäsche genügt ein Waschgang mit 40°C. Kochwäsche können Sie mit 60°C waschen.
- Leicht verschmutzte Wäsche braucht kein Vorspülen.
- Die neuen Waschmaschinen bieten Ihnen ausreichende Sparprogramme an.
- Eine überfüllte Maschine erbringt nicht mehr die notwendige Leistung.
- Dosierte eingesetztes Waschmittel und geschleuderte Wäsche optimieren den Energieverbrauch beim Trocknen.

www.topten.ch
www.energieschweiz.ch



- Lufttrocknen ist umweltschonender als maschinelles Trocknen.
- Luftfilter sollten nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden.
- Bei Ferienabwesenheiten kann der Boiler problemlos ausgeschaltet werden.

www.topten.ch



Tipp

Beim Zähneputzen oder beim Einseifen unter der Dusche den Wasserhahn abzustellen, spart bis zu 50% Wasser.



NACHHALTIG LEBEN



Tipp

Mit der Eco-Drive-Fahrtechnik können bis zu 15% Treibstoff eingespart werden.

Freizeit / Konsum



- Bewegung fördert Ihre Gesundheit und Ihr gutes Lebensgefühl.



- Saisonale und regionale Produkte verbessern Ihren ökologischen Fussabdruck.
- Kühl-, Gefrier- und Fertigprodukte wenn möglich vermeiden.
- Pflanzliche Produkte sind energiesparender als Fleisch.
- Unterstützen Sie ökologische und soziale Standards mit Gütesiegel.
- Eine hohe Qualität der Produkte zeigt sich aufgrund der Zusammensetzung und beim Herstellungsverfahren.

www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner
www.eaternity.org

Mobilität



- Kurze Strecken lassen sich am besten zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen.
- Treppensteigen ist gesünder, als den Lift zu nehmen.



- Längere Strecken, auch europaweit, können dank dem gut ausgebauten ÖV-Netz bequem mit dem Zug zurückgelegt werden.
- Vorausschauendes Autofahren sowie das Ausschalten des Motors bei Wartezeiten schonen die Umwelt.
- Der Energieverbrauch und die Energieetikette eines Autos sind prüfenswert.
- Fahren mit Naturstrom oder Biogas schont die Umwelt.
- Wenn Sie nicht wirklich ein eigenes Auto benötigen, verzichten Sie darauf und nutzen Sie Fahrgemeinschaften.

www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner
www.autoumweltliste.ch